

Inhalt

Hintergründe	11
Die Zeit vor dem Umzug	11
Ab jetzt lebe ich in Kleinenberg	48
Auf der Bicke	48
Sägewerk und Zimmermannsplatz	60
Ich bekomme Spielgefährten	63
Mein Bruder kommt auf die Welt	67
Der erste Winter auf der Bicke	69
Weihnachten	72
Freud und Leid des Winters	75
Frühling lässt sein blaues Band	77
Das Kriegsende rückt näher	82
Der Krieg ist aus	89
Die Schulen werden wieder geöffnet	98
Die Schule bestimmt nun meinen Alltag	101
Neue Aufgaben	104
Sechs Tage Schule — Kirchengang am Sonntag	108
Als Schulkind erlebe ich den ersten Winter	111
Die ersten Weihnachtsferien im Behelfsheim	116
Ein harter Winter	119
Frühling, Palmstöcker und ein Experiment in der Kirche	121
Die Entstehungsgeschichte von Otto Normalverbraucher	125
Das Sägewerk von innen	128
Das zweite Schuljahr beginnt nach den Osterferien . . .	131
Kampf gegen Kartoffelkäfer, Ernte von Waldhimbeeren	137

Vier Jungen sprengen einen Munitionshaufen	141
Besuch eines Jungen aus der Großstadt	142
Der Herbst kündigt sich schon wieder an	144
Heuernte	147
Sonntage und andere Misslichkeiten	151
Aus Angst wird Bewunderung	155
Autos fahren nicht ohne Treibstoff	157
Beeren pflücken — die Zweite	159
Wieder eine neue Lehrerin	162
Kunst & Handwerk	163
Tante Hildes Fahrrad	165
Do it yourself	166
Weihnachten 1946	171
Das zweite Schuljahr geht zu Ende	173
Der neue Lehrer	175
Tempora mutantur et nos mutamur in illis	177
Eine Frau aus unserem Dorf im Bunde mit dem Teufel	179
Meine Angst vor Hunden	181
Gespräche der Mütter über Ilse Koch	182
Glocken im Kirchturm und im Musikunterricht	182
Nicht besonders angenehme Erinnerungen	185
Kirmes in Paderborn	187
Die Schule wird anspruchsvoller	188
Die Katastrophe	191
Das zweite Weihnachtsfest in Bochum	192
Vorbereitungen auf den Weißen Sonntag	196
Das letzte Schuljahr in Kleinenberg	205
Meine Jahre in Kleinenberg neigen sich dem Ende zu	207
Den Rest meiner Kindheit verbringe ich in Bochum	214
Erste Erkundungen	214
Die zweite Hälfte des vierten Schuljahrs	223
Meine Oma, die Mutter meines Vaters	228
Schulalltag und Freizeit	230
Meine Mutter zieht mit meinem Bruder nach Bochum	238

Große Veränderungen werfen ihre Schatten voraus . . .	240
Ab jetzt bin ich Sextaner	252
Jungschar und neuer Schulalltag	258
Sommerferien in Kleinenberg	266
Radio, Information und Unterhaltung	274
Wir gehen »auf Fahrt«	280
Meine Oma, die Mutter meiner Mutter	288
Das (für mich) ereignisreiche Jahr 1949 geht zu Ende . .	291
Neue Interessen brechen auf	296
Wichtige Begebenheiten des Jahres 1950	305
Übergang von der Unter- zur Mittelstufe	339
Die Hälfte der Gymasialzeit liegt hinter mir	360
Das Ende meiner Kindheit wird eingeläutet	380
Die Hollandfahrt 1955	390
Was danach geschah	393
Epilog	397